

Eisenbahn – Funkamateure der

STIFTUNG
BSW

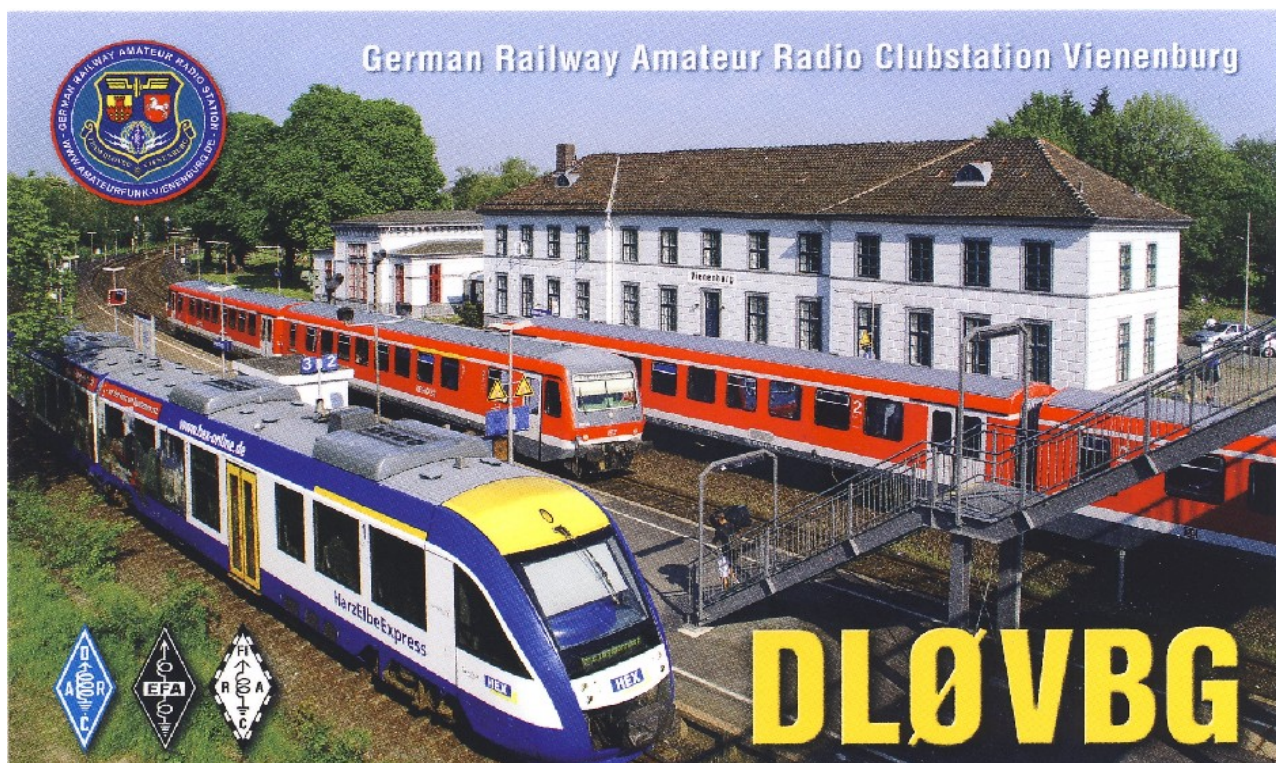
Stiftung Bahn – Sozialwerk



Ausgabe 01/2011

Damen und Herren
Beauftragte der Regionen für Amateurfunk
Mit Abdrucken für die BSW Regionen
Vorsitzende der Amateurfunkgruppen und
deren Mitglieder
Mitglieder Arbeitsausschuß Amateurfunk

Abdrucke an:
Zentrale BSW 10963 Berlin
Zentrale BSW 60329 Frankfurt/M
Hauptbeauftragte des BSW für die
Freizeitgruppen
BSW – Ferieneinrichtungen
FIRAC - Landesgruppen



Inhalt

DLØVBG – Klubstation der Vienenburger Eisenbahn-Funkamateure im BSW.

SBW – und das nun schon 30 Jahre

In eigener Sache

Contest-Ergebnisse aus 2010

**Programm und Anmeldung
FIRAC-Congreß
2011**

Herausgeber:

**Stiftung Bahn Sozialwerk, Zentrale
der Hauptbeauftragte für Amateurfunk**

Detlef Rämisch, DL8DWL,

August-Bebel-Straße 25,

02681 Wilthen

Telefon: 03592/380265

Fax: 03592/543858

E-Mail: DL8DWL@darcd.de

Redaktion:

Hartmut Riedel, DG7DNL,

August-Bebel-Straße 12,

02739 Eibau

Telefon: 03586/3690534

E-Mail: dg7dnl@t-online.de

Internetauftritt:

www.efa-dl.de

DLØVBG – Klubstation der Vienenburger Eisenbahn-Funkamateure im BSW

Vienenburg - Ältester, noch erhaltener Bahnhof Deutschlands von 1840

Vienenburg, ansonsten arm an historischer Bausubstanz, kann sich glücklich schätzen, dass Rat und Verwaltung der Stadt sich 1985 dazu entschlossen haben, das Gebäude zu erhalten.

Besonders dem Bezirkskonservator Dr. Rosenheck ist es zu verdanken, das buchstäblich in letzter Minute der Bau gerettet wurde. Durch Untersuchungen des Göttinger Instituts für Dendro-chronologie wurde festgestellt, dass der in Harzer Holzbauweise errichtete Vienenburger Bahnhof, das älteste, noch erhaltene Bahnhofsgebäude Deutschlands ist. Errichtet in den Jahren 1839/40, war er zur Eröffnung der Teilstrecke Vienenburg – Harzburg, im Rahmen der ersten Staatsbahn Deutschlands, bereits fertiggestellt.

Mit einem „Tag der offenen Tür“, einer Leistungsschau der Deutschen Bundesbahn und einem bunten Rahmenprogramm wurde am 5. August 1988 der Historische Bahnhof Vienenburg der Öffentlichkeit übergeben. Für rund 2 Millionen DM wurde das Bahnhofsgebäude restauriert und in seinen Ursprungszustand zurückversetzt. Die städtische Bücherei, ein Café, die Touristinformation und das Eisenbahnmuseum fanden im sanierten Gebäude ein neues Zuhause. Bund, Land und Stadt trugen je 1/3 der Kosten.

Ein besonderes Highlight des Eisenbahnmuseums ist die Modellbahnanlage im Maßstab 1:87

Sie zeigt den Vienenburger Bahnhof um 1960 herum und wurde in rund 3.500 Stunden von Mitgliedern des Vereins der Eisenbahnfreunde Goslar erschaffen.

Im gleichzeitig restaurierten Kaisersaal (1888), finden heute Sitzungen des Rates, Trauungen, Seminare, Workshops, Ausstellungen und Veranstaltungen von Vereinen statt.

Peter Fischer (DF7AA) beantragte bereits

1988 das Klubrufzeichen DLØVBG. So war es den Vienenburger Funkamateuren möglich, ihren Heimatort auch im Kreis der Amateure bekannt zu machen. Die Klubstation ist seit 1999 Mitglied der EFA.

Zu besonderen Anlässen wird die Funkstation im Eisenbahnmuseum aufgebaut, aber auch die Außenanlage wird vom Team aktiviert. So wurde in den vergangenen Jahren im Mittelwagen einer Schienenbuseinheit VT 98 und einem 3-achsigen Umbauwagen Typ Byg die UKW- und die KW-Station aufgebaut.

Zahlreiche Bestätigungskarten und Diplome aus nah und fern zeugen von Funkverbindungen die vom Außengelände oder aus dem Eisenbahnmuseum im Bahnhof getätigt wurden. Heute bereits Geschichte, waren bis 1989 auch Funkkontakte zu Stationen in der DDR möglich, denn auch bei der Deutsche Reichsbahn gab es eigene Klubstationen.

Aus Anlass des EFA-Treffens 2006 in Festenburg bei Clausthal-Zellerfeld im Oberharz, wurde Peter – DF7AA – als Reiseleiter verpflichtet. Die Teilnehmer besuchten u.a. Goslar, die Kloster-Kornbrennerei Wöltingerode und das Eisenbahnmuseum im Historischen Bahnhof Vienenburg.

Das Thema Deutsche Einheit bleibt aktuell... Die Vienenburger Funkamateure wollen in diesem Jahr an ein besonderes Ereignis erinnern. Am 01. Juni 1996 wurde der Bahnlückenschluss zwischen Vienenburg in Niedersachsen sowie Stapelburg und Ilsenburg in Sachsen-Anhalt vollzogen. Am Kilometer 227,1 durchfuhr der von Vienenburg kommende Sonderzug symbolisch die deutsch-deutsche Grenze. Es waren bestimmt weit über 1.000 Schaulustige, die zum Historischen Bahnhof Vienenburg gekommen waren. Die Fernsehanstalten der beteiligten Bundesländer berichteten über das, besonders für uns Vorharzer, wichtige Ereignis. Durch diese Nordharzverbindung wurde, nach über 50 Jahren der Teilung, endlich auch bahntechnisch der Harz wieder vereint. Unterschiedliche Auffassungen

über die Trassenführung erschwerten anfangs die Planungen. Anstelle der heutigen Streckenführung, war auch die Variante Bad Harzburg – Eckertal – Stapelburg – Ilsenburg im Gespräch. Man entschied sich dann aber für die Strecke auf der Trasse Vienenburg – Wasserleben. Kurz nach Überquerung der Landesgrenze wurde die insgesamt 12 Kilometer lange Strecke in Richtung Stapelburg neu aufgebaut. Besonders erfreut war man über den Einsatz des InterRegio Zugpaares von Aachen nach Leipzig. Heute befahren Züge der Deutschen Bahn AG, der VEOLIA mit dem Harz-Elbe-Express und die mit Brammen beladenen Züge der VPS – Verkehrsbetriebe Peine – Salzgitter (Walzwerk Ilsenburg) diese Strecke von Halle über Halberstadt bis Vienenburg und teilweise auch weiter nach Goslar.

Peter - DF7AA nahm dieses, wenn auch kleine, Nordharzer Jubiläum zum Anlass und beantragte bei der Bundesnetzagentur (BNA) ein Sonderrufzeichen. Ihm wurde für das Jahr 2011 das Rufzeichen DR2011VSI (VSI – Vienenburg - Stapelburg – Ilsenburg) zugeteilt.

lige Grenze symbolisierte, durchfährt. Das Foto stammt von Reiner Moritz, einem engagierten Eisenbahnfotografen. Unter DLØVBG/p möchte das Team direkt von der Landesgrenze Funkbetrieb durchführen. Die entsprechenden Fahrgenehmigungen liegen allerdings noch nicht vor.

Mit dem Sonder-DOK: 175DE wurden 1.301 QSO's geführt. Es war eine tolle Aktion für die Bandbelegung und besonders für die Gruppe der Eisenbahn-Funkamateure in Deutschland.

Unsere „Hausstrecke“ Braunschweig – Bad Harzburg begeht 2013 den 175. Geburtstag. DF7AA – Peter ist bereits über ein Jahr im Vorbereitungsteam tätig. Es sind sehr viele Aktionen angedacht, aber es ist noch zu früh um ins Detail zu gehen. Ein Sonderrufzeichen mit Sonder-DOK sind aber auf jeden Fall vorgesehen. Ein Diplom ist auch angedacht, man wird sehen.



Die QSL-Karte zeigt den Zug, wie er das eigens aufgestellte Transparent, dass die ehema-

VY 73, Peter DF7AA (DLØVBG + DR2011VSI)
DF7AA@DARC.de
www.amateurfunk –vienenburg

SBW – und das nun schon 30 Jahre

Als erstes die Erklärung für die Abkürzung:

SBW steht für Sächsischer Berg-Wettbewerb!

Im Jahr 2009 zum Deutschland-/ und Sachsen-treffen in Krippen (ein Ortsteil von Bad Schandau) fragten mich einige Teilnehmer, nach dem sie ihre UKW-Handy's am Wochenende eingeschaltet hatten und regen Funkverkehr wahr genommen hatten, um was für Aktivitäten auf den FM-Direktfrequenzen im 2m und 0,7m-Band es sich handelt.

Diese Fragestellung möchte ich zum Anlass nehmen und einige Ausführungen zum Sächsischen Bergwettbewerb machen. Einiges über Hintergründe und welche Bedingungen gibt es für die Teilnahme und was für Anerkennungen erhalten die Sieger und Platzierten.

1. Überblick

Durch den ideellen Herausgeber wird kurz vor dem jeweiligen Jahresbeginn eine Liste mit Bergen bzw. bergähnlichen Erhebungen (z.B: Burg Stolpen – 354m) in Sachsen herausgegeben, die es gilt, bei entsprechender Besetzung mit Funkamateuren auf den Frequenzen ab 2m aufwärts bis in den cm-Bereich, zu arbeiten. Die Liste der Berge Sachsens des Jahres 2010 umfasst **179 Berge**.

Dabei kann ja bereits mit geringstem Aufwand, z.B einem UKW-Handy und Gummiwendelantenne – in Sachsen auch „Gummiwurscht“ genannt – schöne Funkverbindungen hergestellt werden.

Teilnehmen kann jeder, man kann, aber muss den SBW nicht abrechnen, **wenn man nur** an einem Wochenende neben dem Urlaub oder anderweitigem Aufenthalt in und um Sachsen sich befindet und **ein wenig Funken möchte!**

Es wird dabei zwischen Stationen vom Berg und vom Tal unterschieden und getrennt gewertet. Da eine große Anzahl der Berge dieser Liste nur zu Fuß zu erwandern sind, gibt es entsprechend der genannten Liste, bei einigen

Bergen beim Arbeiten vom Berg entsprechende Zusatzpunkte (als Wanderpunkte aufgeführt).

An drei markanten Beispielen „vom Berg“ sei dies erläutert:

- Königstein (Festung) 360 m JO70aw
kein Wanderpunkt (da Aufzug vorhanden)
- Fichtelberg 1214m (höchste Erhebung Sachsens) JO60lk
(kein Wanderpunkt, da öffentliche Straße zur Zufahrt vorhanden)
- Schrammsteinaussicht 410 m JO70cv
3 Wanderpunkte Aufstieg und Abstieg als normaler Fußgänger je ca. 70 Minuten
(Geübte Kraxler schaffen es in etwa 45 Minuten)

An Wochenenden mit entsprechenden Wanderwetter sind 30 besetzte Berge mit Funkamateuren keine Seltenheit. Dabei ist es dem funkenden Wanderer selbst überlassen, ob er sich nur wenige Minuten auf dem Gipfel aufhält und seine QSO's fährt und wieder absteigt und den nächstem Berg erklimmt oder sich für einen Tag oder wo möglich ggf. auch länger im Zelt oder einer Baude auf dem Berg aufhält. Für 6 QSO's auf Direktfrequenzen gibt es je Band einen Zusatzpunkt. Funkverbindungen über Relais sind nicht wertbar, sie dienen nur ggf. zum Anknüpfen von Direktverbindungen.

Folgende Vorzugsarbeitsfrequenzen haben sich über die Jahre ergeben:

- 2m: 145,575 MHz und 145,550 MHz
- 70cm: 430,150 MHz und 430,125 MHz
- 23cm: 1297,5 MHz

Der Sächsische Bergwettbewerb wird als Jahreswettbewerb in zwei Kategorien abgerechnet:

- Kategorie 2m und 0,7m und
- Kategorie 23cm und kleiner

Im Jahr 2009 haben sich immerhin 66 Stationen die Mühe gemacht, eine Jahresabrechnung an den „Betreuer“ des SBW om Bernd – DL2DXA – zu senden! Übrigens jeder abrechnende Funkamateur

bekommt ein Foto von Bergwettbewerb des laufenden Jahres mit der Angabe der Kategorie und des Platzes.

2. Historie:

Geboren wurde der Berg-Wettbewerb in den Köpfen einiger om's der TU Dresden in den 70'er Jahren mit dem Eigenbau von entsprechenden Handfunken.

Als Beginn eines jährlichen Wettbewerbes wird das Jahr 1982 genannt, also nächstes Jahr ist dann das 30 jähriges Jubiläum des SBW! Begonnen wurde mit einer Bergliste mit 54 Bergen, diese ist dann in den Jahren immer weiter fortgeschrieben worden. Bis zum Jahre 2009 konnten dann auch nur jährlich maximal 50 Berge aus der Liste gewertet werden.

Ab der Ausschreibung 2010 des SBW gibt es diese Beschränkung nicht mehr.

Einige om's haben sich die Mühe gemacht, dass Ganze ein wenig zu dokumentieren, hierbei möchte ich besonders Kurt – DL8DZV - und Uli – DL2LTO – hervorheben.

Uli hat die Historie auf seiner Homepage veröffentlicht.

Hier einige „highlights“ von seiner Homepage als Auszug:

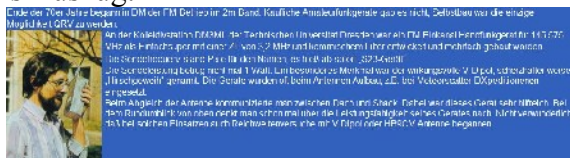


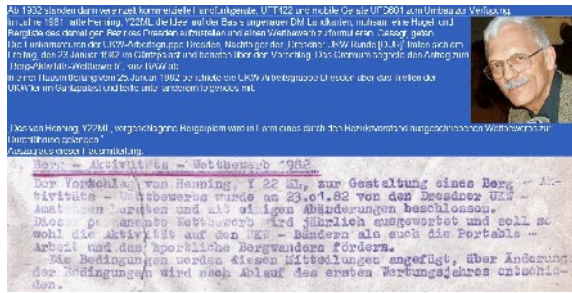
Bild 1 : Eigenbau-Funkgeräte der TU Dresden Typ „S23“

In den folgenden Jahren war es auch im Osten von Deutschland möglich, erste kommerzielle Geräte zu nutzen. Hier kamen vor allem die Mehrkanal Quarz-Geräte des VEB Messelektronik Dresden der Reihe UFT zum Einsatz.

Bei DL5MM (damals als Y21AL) kam eine UFT 420 mit 4 Kanalplätzen auf dem 2 m Band zum Einsatz. Mit der geringen Sendeleistung im mWatt-Bereich wurde eine Eigenbauantenne nach HB9CV verwendet. So

wurden von Berg zu Berg auch bereits Entfernungen von über 100km überbrückt.

Bei DL2LTO ist dazu zu lesen:

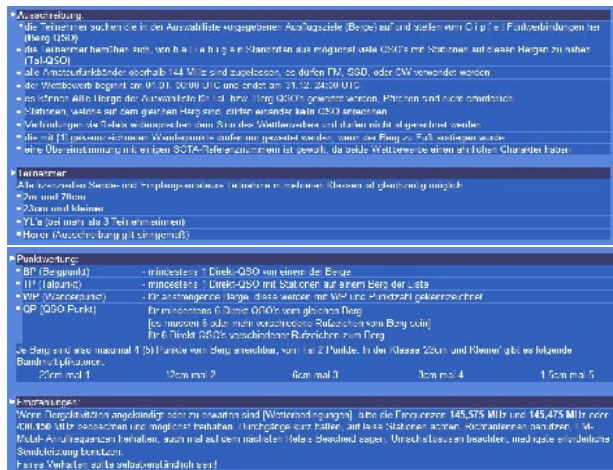


Auch die Bedingungen für den ersten Berg-Wettbewerb können unter <http://www.dl2lto.de/> nachgelesen werden.

Nicht nur bei schlechtem Wetter eine lesenswerte Homepage!

Es ist momentan auch die einzige Quelle, die mir bekannt ist, auf der man die Teilnehmer und Ergebnisse aller SBW seit 1982 nachlesen kann.

3. Aktuelle Ausschreibung (Es ist die jeweilige aktuelle Bergliste zu beachten!)



4. Abrechnung des SBW (für Interessenten)

Auch hier möchte ich auf die Homepage von Uli – DL2LTO – hinweisen. Er hat dort ein kleines Abrechnungsprogramm in Excel erstellt:

Berg	Daten	DL2LTO	ZCall	ZCall	XCCall	ZCall	ZCall	ZCall	ZCall	ZCall	ZCall	ZCall	Bergwertung	
1. Schleißberg													3	0
2. Ackerberg													2	0
3. Schleißberg													3	0
4. Schleißberg													3	0
5. Schleißberg													3	0
6. Schleißberg													3	0
7. Schleißberg													3	0
8. Schleißberg													3	0
9. Schleißberg													3	0
10. Schleißberg													3	0
11. Schleißberg													3	0
12. Schleißberg													3	0
13. Schleißberg													3	0
14. Schleißberg													3	0

Beim Eintrag der Daten einer Zeile wird in den entsprechenden Spalten sofort das Ergebnis angezeigt und auf eine extra Blatt auch die Gesamtauswertung durchgeführt.

Wer also Abrechen möchte, hat verschiedene Möglichkeiten, die man nutzen kann. Alle Abrechnungen sind dann an Bernd – DL 2 DXA – bis Ende des Januar des folgenden Jahres zusenden.

Folgende Anschriften gelten:

- Bernd Ponetka
Binzer Weg 7
01109 Dresden oder
- dl2dxa@darcd.de

5. Karten und andere Hilfen

Als Freund von richtigen Wanderkarten aus Papier hat mich an Ende des Jahres 2009 unser Bergfreund Uli – DL 2 LTO - ganz schön zum Staunen gebracht.

Wer Nutzer von GoogleEarth ist, sollte sich auf seinem Rechner noch folgenden link installieren und bei Bedarf aufrufen:

http://www.dl2lto.de/SBW/dld/SBW_Bergliste_2010.zip

Mit diesem Aufruf kann mal die aktuellen Berge der SBW mit GoogleEarth aufrufen. Dort erscheinen dann noch ergänzenden Angaben des Berges mit Höhe und Locator. Eine Planung wie man zu dem ausgewählten Berg kommen kann ist damit problemlos möglich.

Eine ganz tolle Sache – Danke Uli dafür!

6. Der „Sächsische Berg-Kurier“

Seit 2009 gibt Bernd – DL 2 DXA – in loser Reihenfolge eine Mitteilung für die Freunde des sächsischen Bergfunkens, und aller Interessenten aus anderen Gebieten, unter obiger Überschrift heraus.

Wer Interesse für den Bezug hat, sende ihn eine Nachricht an seine unter 4. genannte e-mail-adresse.

Die zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels war die bisher letzte Veröffentlichung die Ausgabe Nr. 11 (= Nr. 7/2010)

7. SBW und SOTA (Mittelgebirge)

Viele der Leser werden sicher denken, wie sind denn dann die Aktivitäten im Rahmen des SBW und den Aktivitäten der Funkfreunde der SOTA-Wertung vereinbar.

Als langjähriger begeisterter Bergfunker war über ich die Einführung des SOTA-Wettbewerbes anfangs sehr erfreut, dass sich damit das Bergfunkens immer mehr verbreitet und die Aktivitäten auch international zunehmen.

Diese Freude dauerte aber leider bei mir nicht allzu lang.

Anfangs war es so, dass unser gestandener Bergwettbewerb fast deckungsgleich mit den Ausschreibungen von SOTA harmonierte. Das war gut und hat auch viele om's dazu gebracht, auch SOTA-Punkte zu verteilen, mich auch. Aber dann kam die Kehrtwende des ausschreibenden Komitees von SOTA in old England. Berge die bisher auch in der SOTA-Wertung waren, vielen den engstirnigen neuen Ausschreibungsbedingungen zur Definition eines Gipfels nach den neuen Regeln der SOTA Assoziation zum Opfer.

Wenn man das so liest, klingt dies recht freundlich.

Aber - und das ist meine pers. Meinung – solange Berge deren Besteigen, also die nur zu Fuß und mit einem größerem zeitlichen Aufwand zu erklimmen sind, und dann immer

noch nicht den SOTA – Gipfel Bedingungen erfüllen, so muss bei der Definition von SOTA etwas nicht stimmen!

Beispiele sind folgende Berge, die im SBW zählen, aber die SOTA Bedingungen nicht erfüllen: Schrammsteinaussicht, Caraolafelsen, Gr. Teichstein, Hinteres Raubschloß, Katzstein, Kohlbornstein, Kuhstall, Tellkoppe, Toepfer u.a.

Auch wenn hier nun schon Einiges über die Jahre von den so genannten regionalen Managern der SOTA nachgebessert worden ist, bleibt bei mir ein fader Beigeschmack in Richtung SOTA und ich vergebe bei der Teilnahme am SBW keine Punkte im Rahmen der SOTA-Wertung.

Darüber sollten die örtlichen SOTA-Manager noch einmal nachdenken, denn wenn ich die SOTA-Regeln richtig lese, können in den Mittelgebirgsregionen da die Management Teams selbstständige Entscheidungen treffen, ob die Bedingungen für die Aufnahme von Bergen in die SOTA-Bergliste (Gipfeltabelle DM/SX) zutreffen.

Ziel sollte es sein, hier bis auf begründete Einzelfälle, einen Abgleich zwischen beiden Wettbewerben durchzuführen, was die Listen der wertbaren Berge betrifft.

8. Weitere Hinweise zu Bergaktivitäten

Unter folgenden Adressen gibt es für Interessenten noch Hinweise und weitere Informationen zu Mittelgebirgsbergen:

- <http://www.dl2lto.de/>

-

<http://www.darc.de/distrikte/s/wettbewerb/wettbewerb.shtml>

- <http://www.tu-chemnitz.de/etit/leb/staff/loebel/privat/afu.php>

- <http://www.dl0ftl.de/HOME.html>

Quellenangabe: Bilder/Screenshoot Homepage DL2LTO

DL5MM / DL0EFD

Wolfgang Hunger – Dezember 2010

In eigener Sache

Leider ist das neue Jahr schon wieder fast ein Quartal alt. Und die neue Ausgabe der EFA-DL-News sollte eigentlich schon bei den Lesern sein. Aber wie es kommen musste, es gab einige redaktionelle Pannen die behoben werden mussten.

Die Anmeldung für den FIRAC-Kongress kommt daher etwas spät. Ich hoffe noch nicht zu spät. Aber wie ich die Organisatoren kenne, werden sie auch noch Spätmelder akzeptieren. Danke ich mal. Dafür möchte ich mich in aller Form entschuldigen.

Aber es gibt auch erfreuliches zu berichten. Wir arbeiten an einem noch besseren Aussehen dieser Zeitung, und ich denke es wird bei allen gut ankommen.

Die neue Homepage vom Klaus, DL3DZR, zeigt, dass wir auf einem guten Wege sind. Doch sind Homepage und Zeitung nur so gut wie es auch gute Beiträge gibt. Deshalb noch einmal an alle der Aufruf, schickt uns Beiträge aus dem Leben der EFA und der Eisenbahn. Wenn Ihr denkt es sollten alle erfahren, dann nur her damit.

Und wenn Ihr dann noch Bilder habt, um so besser. Aber denkt bitte daran, mir Euer Copyright mitzusenden. Denn nichts macht mehr Ärger, als sich mit fremden Federn zuschmücken, ohne den Urheber zu nennen. Prominente Menschen der Öffentlichkeit mussten daher in jüngster Vergangenheit bitteres Lehrgeld zahlen.

Also ran an die Tasten und mir geschrieben.

Hartmut Riedel, DG7DNL

FISAIC - FIRAC - HF - Contest Class 1 - SSB 2010

Place	Call	QSO's	QSO's points	Multi	Score	Name	OP
1	OE5XBB	175	350	51	17850	Club	OE5FSL
2	OK1JMJ	145	290	51	14790	Miroslav	
3	DL3MM	132	264	47	12408	Wolfgang	
4	HA585W	135	270	45	12150	Tiber	
5	YO6BGT	119	238	44	10472	Stefan	
6	SP6JOE	119	238	42	9996	Stanislaw	
7	OE6DRG	123	246	40	9840	Gerhard	
8	OE3BMB	107	214	42	8988	Herbert	
9	OH4TY	98	196	44	8624	Karl	
10	LA8TY	102	204	41	8364	Swain	
11	OK1JIM	95	190	40	7500	Jaroslav	
12	G4GNQ	83	166	38	6308	Geoff	
13	GV3YVC	73	146	34	4964	Owen	
14	OO8O/p	74	148	32	4736	Stef	
15	YO4CCD	73	146	31	4526	Stelian	
16	H89QA	74	148	30	4440	Carlo	
17	HG7WGG	67	134	32	4288	Petar	
18	K3RBQ	71	142	28	3976	Adriano	
19	YO6FCW	66	132	30	3960	Vilhelm	
20	OM5GU	56	112	35	3920	Imrich	
20	ON7SG	56	112	35	3920	Alain	
21	DK1LN	61	122	32	3904	Dieter	
22	ON7TF	65	130	28	3640	Wim	
23	OE2KNN	66	132	27	3564	Karl	
24	SM0CHH	61	122	29	3538	Paul	
25	OE3HAA	52	104	29	3016	Horst	
26	OK1JST	49	98	28	2744	Jri	
27	DL8ARJ	47	94	29	2726	Hans	
28	SP9AHS	50	100	25	2500	Grzegorz	
29	DLOFL	46	92	27	2484	Club	DKSEA
30	DK7FK	52	104	23	2392	Berthold	
31	OR1GX	47	94	25	2350	Gunnar	
32	LX1LE	48	96	24	2304	Emilia	
33	DF5PP	43	86	25	2150	Dieter	
34	SP9JPA	43	86	24	2064	Henryk	
35	HA0MO	43	86	22	1892	Iassio	
36	SP8AJC	35	70	24	1680	Wilhelm	
37	SP8YZZ	36	72	23	1656	Club	SP8AJC
37	DLOFD	46	92	18	1656	Club	DG0DCL
38	DD9KK	40	80	20	1600	Haino	
39	DB2WV	37	74	21	1554	Halga	
40	DLOKY	32	64	23	1472	Club	DK1LN
41	DL9DRF	38	76	18	1368	Staffan	
42	F8VNU	31	62	18	1116	Raymond	
43	UX9CFL	30	60	17	1020	Club	LX1LE
44	PA3CXM	26	52	18	936	Niek	
45	G4VEF	29	58	15	870	Alfred	

46	OM8CA	36	72	11	792	Geza	
47	OM8AZ	40	80	9	720	Club	OM8TA
48	OE8RZS	29	58	11	638	Richard	
49	SM7TFJ	18	36	15	540	Conny	
50	ON4AIQ	18	36	14	504	Ivan	
51	OH2OM	17	34	11	374	Uuno	
52	F4FBP/p	15	30	11	330	Danis	
53	DL8UR	12	24	9	216	Erwin	
54	OE5IHL	15	30	7	210	Helmut	
55	HA1UD	14	28	7	196	Imre	
56	SP9EWM	13	26	7	182	Vedlaw	
57	DK8UU	11	22	7	154	Hubert	
58	ON4YE	8	16	7	112	Guy	
59	DL7IP	5	10	4	40	Martin	
	OK2QX				Control Log	Jri	
	OK2RAC				Control Log	Club	OM8AM

FISAIC - FIRAC - HF - Contest Class 0 - CW 2010

Place	Call	QSO's	QSO's points	Multi	Score	Name	OP
1	OK2QX	88	192	43	8256	Jiri	
2	HA5BSW	81	170	40	6800	Tibor	
3	OH4TY	87	174	38	6612	Kari	
4	OM5GU	80	160	39	6240	Imrich	
5	DL5MM	78	156	37	5772	Wolfgang	
6	OK1DG	83	174	32	5568	Karel	
7	OK1JMJ	76	152	36	5472	Miroslav	
8	HA0MO	66	148	35	5180	Laszlo	
9	SP9JPA	69	138	35	4830	Henryk	
10	OK1JIM	65	130	34	4420	Jaroslav	
11	UT2LF	65	138	31	4278	Alexander	
12	G4JDO	65	130	31	4030	Robin	
12	HB9QA	65	130	31	4030	Carlo	
13	DL8ARJ	52	104	28	2912	Hans	
14	YO6FCW	48	96	24	2304	Wilhelm	
15	UT5CY	50	100	23	2300	Anatoly	
16	ON7SG	49	98	23	2254	Alain	
17	OK1AXB	46	92	23	2116	Josef	
18	OK1JST	40	80	19	1520	Jiri	
19	OM8TA	37	74	19	1406	Frantisek	
20	OE3BMB	24	48	16	768	Herbert	
21	OK1FUK	24	48	16	768	Kamil	
22	SP8AJC	21	42	18	756	Wilhelm	
23	OK2RAC	26	52	10	520	Club	OM5AM
24	SP8YZZ	13	26	11	286	Club	SP8AJC
25	OH2OM	11	22	10	220	Uuno	
26	EA7/OH4QN	5	10	4	40	Pekka	
27	YO4CCD	1	2	1	2	Stelian	
	OK1DN				Control Log	Vaclav	

50th FIRAC Kongress vom 22 bis 26 September 2011
BRASOV - ROMANIA

Ergänzende Auskünfte finden Sie auf http://www.firac.de/html/congress_2011.html

Anmeldung

Danke für eine sehr leserliche Schrift!

Teilnehmer: Name: Vorname: ggf. Geburtsname Adresse: Rufzeichen: <input type="text"/> Nationalität: Geburtsdatum: Geburtsort:	Begleitperson Name: Vorname: ggf. Geburtsname Adresse: Rufzeichen: <input type="text"/> Nationalität: Geburtsdatum: Geburtsort:
--	--

Telefonnummer : e-Mail-Adresse:

Ich spreche: deutsch englisch französisch
Ich verstehe deutsch englisch französisch

Doppelzimmer : 2-Pers.Bett 2 Betten ggf. Zusammen mit :
Einzelzimmer : (im begrenzter Zahl)

Die bestellten (Einzel) Zimmer werden im Rahmen der Möglichkeiten vergeben und zwar in der Reihenfolge des Eingangs der Anzahlungen.

Ankunft: Tag der Ankunft ungefähre Ankunftszeit :
Transportmittel : Zug Auto Flugzeug

Abreise: Tag und Stunde der Abfahrzeit

Preis: im Doppelzimmer je Person : 330 €
Zuschlag für Einzelzimmer: 52 €
Anzahlung: 50% vor dem 31.03.2011 - Restzahlung vor dem 30.06.2011
Die Reservierung wird erst nach Eingang der Anzahlung vorgenommen

Die Anmeldung ist bis zum 15.03.2011 zu senden an:

Gheorghe ZAHARIE
Str. Teius nr.3 bl.8 sc.B ap.1
200251 - Brasov
Romania
Tél: + 40 (0) 767622820 **e-mail:** gelu_zaharie@yahoo.com

Zahlungsempfänger: ZAHARIE GHEORGHE – Asociatia Radioamatorilor Feroviari din Romania

Konto : ING BANK
IBAN RO 07 INGB0000999901857074
BIC INGBROBU

PROGRAM
CONGRESS 50 FIRAC - Brasov, Romania
22 bis 26 September 2011

Donnerstag, 22 September

Empfang der Teilnehmer in Brasov , Hotel Capitol

08.00 Uhr - Abendessen

09.30 Uhr - Präsidentensitzung

Freitag, 23 September

08.00 Uhr - Frühstück

09.00 Uhr - Eröffnung der Kongress-Amateurfunkstation

09.30 Uhr - Feierliche Eröffnung des Kongresses in der Halle Aro Palace;
Überreichung der Diplome und Pokale

12.30 Uhr - Besichtigung des Fagaras Stadt, Mittagessen

15.00 Uhr - Besichtigung des „Sambata de Sus“ Kloster

20.00 Uhr - Abendessen in der mittelalterlichen Buranlage, mittelalterliche Lieder und Tänze

Samstag, 24 September

07.00 Uhr - Frühstück

08.00 Uhr - Abfahrt nach Bukarest-Trainer

11.30 Uhr - Mittagessen und Besichtigung des rumänischen Dorfmuseum in Bukarest

14.00 Uhr - Bukarest Stadtrundfahrt und Besichtigung des "Haus des Volkes"

20.00 Uhr - Abendessen im Restaurant "Karpaten-Hirsch", rumänische Volksmusik und Tänze

Sonntag, 25 September

07.00 Uhr - Frühstück

08.30 Uhr - Abfahrt nach Bukarest Sinaia-Trainer

09.30 Uhr - Besichtigung des Schloss Peles

13.00 Uhr - Mittagessen im Restaurant "Stein Prinz" Predeal

14,30 Uhr - Besichtigung des Schloss Bran

19.00 Uhr - Ankunft im Hotel Capitol

20.00 Uhr - festliches Abendessen ; Ende des Kongresses; rumänische Volksmusik und Tänze

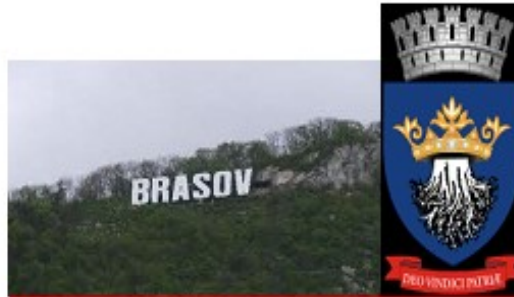
Montag, 26 September

Frühstück

Abreise der Teilnehmer

UNTERKUNFT

im Hotel "CAPITOL" in BRASOV [Kronstadt]



Die Stadt Brasov [Kronstadt] liegt im Zentrum Rumäniens, etwa 166 km nördlich von der Hauptstadt Bukarest. Sie wird von den Südkarpaten umgeben und liegt im süd-östlichen Teil Siebenbürgens.

Die Hotelgruppe ARO PALACE erwartet Sie in Kronstadt in 5 verschiedenen, vollständig oder teilweise, modernisierten Hotels.

Unter ihnen das Hotel Capitol, erbaut im historischen Zentrum von Kronstadt, als die perfekte Wahl für die, die den malerischen Reiz der Stadt an den Füßen des Tampa Gebirges genießen möchten. Es ist ein Drei-Sterne-Hotel mit 184 Doppelzimmern, die modern und komfortabel eingerichtet sind (Farb-TV, Telefon, Kühlschrank, etc.). Das Hotel bietet folgende Dienstleistungen: Restaurant - 1. Kategorie mit hervorragender Küche, eine Lounge für Konferenzen, Empfänge, Bankette.

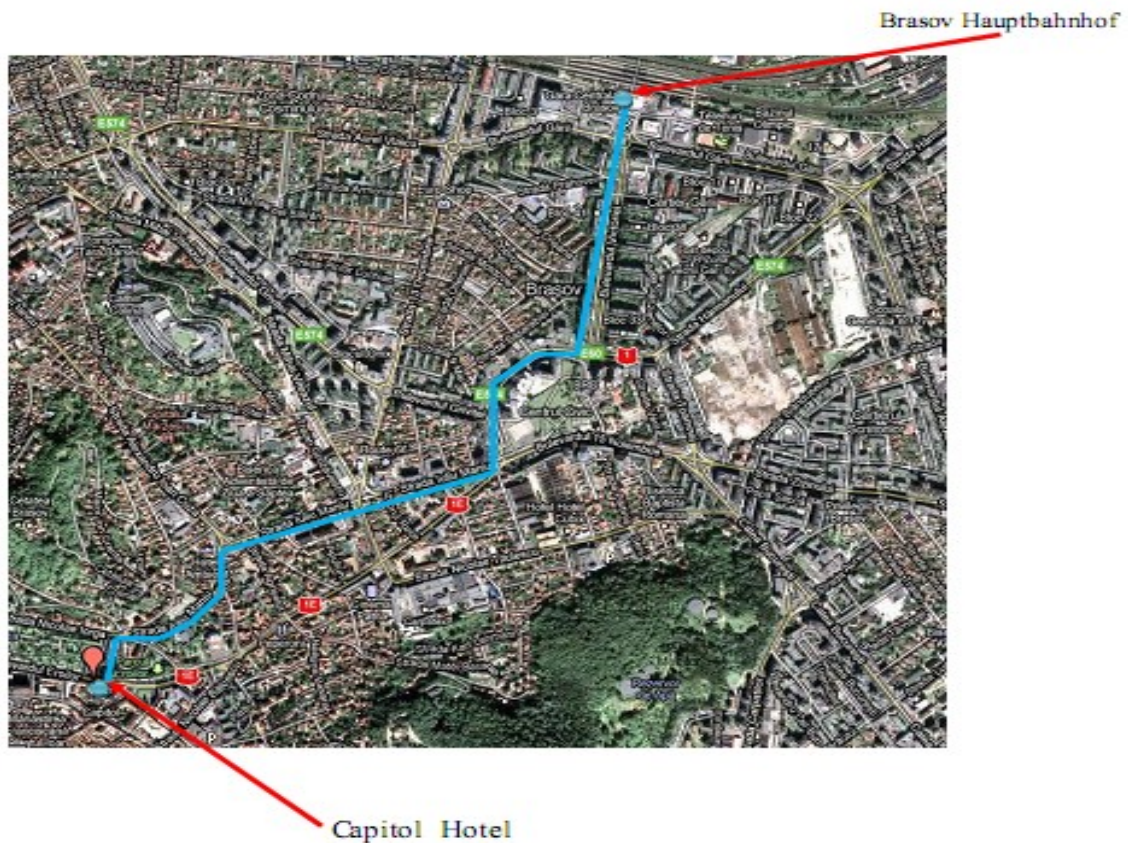


Das Konferenzzentrum "EUROPA" des Hotels ARO PALACE kann bis 700 Teilnehmer empfangen.

Die Einteilung des Raumes in drei Säle erlaubt die Befriedigung der meisten und anspruchsvollsten Anforderungen.

Technische Ausrüstungen:

Beamer, Schirme, Flipchart, Vertonungsanlagen, Mikrophone, Anlagen für Simultanübersetzung, ausgerüstet mit drei Übersetzerkabinen, Empfänger und Hörer, Konferenzanlage.



Anreise nach Brasov [Kronstadt]:

➤ **Anreise mit der Bahn** - Sie müssen am Bahnhof Brasov [Kronstadt] aussteigen. Von dort holen wir Sie bei vorheriger Anmeldung ab und bringen Sie in das Hotel.

➤ **Mit dem Auto:**

• Europäische Straße E60 : Episcopia Bihor - Oradea - Alesd - Cluj Napoca - Turda - Targu Mures - Sighisoara – Brasov

• Europäische Straße E68 : Nadlac - Arad - Iliia - Orastie - Sebes Alba - Sibiu - Fagaras – Brasov

In beiden Fällen rechts in die Str. Lunga [Lunga Street] abbiegen und nach ca. 2 km links in den Bv. Eroilor [Boulevard Eroilor] zum Hotel Capitol abbiegen. Nach ca. 300m erreichen Sie das Ziel.

➤ **Anreise mit dem Flugzeug** - Bukarest Otopeni Airport oder Bukarest Baneasa Airport. Von dort holen wir Sie bei vorheriger Anmeldung ab und bringen Sie in das Hotel.

E60



E68



